



Musikalische Begleitung beim weihnachtlichen Friedhofsbesuch

Wer an Heiligabend seine Angehörigen auf dem Friedhof besucht, der ist nicht allein. Vor der Dietesheimer Trauerhalle bezieht stets der Männerchor des Sängerkranzes Aufstellung. Die Truppe aus der Kulturhalle übte dieses Jahr bekannte, aber

auch weniger oft gesungene Melodien ein. Alles beim Alten – mit einer Ausnahme: Als Dirigent führte Dirk Eisermann die Sänger an, eigentlich Leiter des Nachbarklubs Concor- dia. Sängerkranz-Vorsitzender Helmut Jung bedankte sich für die Hil-

fe. Mit dem Musiklehrer hatten die rund 40 Aktiven auch das spanische „Porompompon“ einstudiert, begleitet von einer Trommel. Seitens lauschten so viele Besucher den Klängen, rund 200 kamen vorbei. Den Glühwein am Ausgang ver-

schmähten jedoch viele angesichts der milden Temperaturen. In Lärm der Sängervereinigung Harmonie Polymyria den Gang an die Gräber. Am zweiten Weihnachtsfeiertag trafen sich die Dietesheimer er-

neut, diesmal mit Ehefrauen und im Heim des Kaninchenzuchtvereins am Grünen See. Beim Frühschoppen erhoben die Herren die Stimmen – zu gewinnen gab's bei einer Tombola Wurst und Hochprozentiges. ■ M./ Foto: Michael